



(HTTP://WWW.BILD.DE/)

PETER GAUWEILER (CSU)

Das ist der Top-Verdiener im Bundestag

21.03.2014 - 18:01 Uhr

Erst vor ein paar Wochen haben sie sich ein bisschen mehr gegönnt. Aber vielen reicht es eben immer noch nicht ...

Trotz einer Diätenerhöhung um 830 Euro auf 9082 Euro monatlich haben zahlreiche Bundestagsabgeordnete einen lukrativen Nebenjob.

Am Freitag veröffentlichte der Bundestag die Nebentätigkeiten und -verdienste.

Laut dem Politportal „[abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) (<https://www.abgeordnetenwatch.de/blog/nebeneinkuenfte2014>)“ **haben einige Parlamentarier in den ersten fünf Monaten der neuen Legislaturperiode bereits sechsstellig hinzuverdient!**

Wer sind die Besserverdiener im Bundestag?

Spitzenreiter: Der CSU-Abgeordnete Peter Gauweiler. Er dürfte durch seine Nebentätigkeit als Rechtsanwalt mindestens 509 000 Euro zusätzlich kassiert haben.

Unter „Dr. Peter Gauweiler, CDU/CSU“ findet sich unter den veröffentlichungspflichtigen Angaben als entgeltliche Tätigkeiten seine Arbeit als Anwalt.

19 Mandate werden für das vergangene Jahr aufgeführt. Sie fallen unter Stufe 1 (Einkünften über 1000 Euro) bis Stufe 10 (Einkünften über 250 000 Euro).

Eine Gesamtübersicht gibt es nicht

Eine Gesamtsumme über die einzelnen Einkünfte der Abgeordneten findet sich ebenso wenig wie eine Gesamtübersicht über die Nebenverdienste aller Parlamentarier. Akribisches Nachrechnen ist nötig, wenn man Bild vervollständigen will.

Abgeordnetenwatch.de hatte ausgerechnet, dass Gauweiler, der unter anderem die Erben des verstorbenen Medienunternehmers Leo Kirch vertritt, mindestens eine halbe Million Euro dazu verdient habe.

► **Neben Gauweiler gehören demnach auch die Unions-Abgeordneten Albert Stegemann, Hans Michelbach und Stephan Harbarth zu den Spitzenverdienern.**

Stegemann habe seit Oktober 2013 mindestens 290 500 Euro hinzuverdient, Michelbach und Harbarth kämen auf mindestens 250 000 Euro.

123 Abgeordnete haben Nebeneinkünfte

► **Insgesamt sind es 123 Abgeordnete, die Nebeneinkünfte von mindestens 1000 Euro angegeben haben.**

► **Die Zahl der tatsächlichen Zuverdiener dürfte allerdings noch höher sein, da Einkünfte von unter 1000 Euro monatlich oder 10 000 Euro jährlich nicht veröffentlichungspflichtig sind.**

► Auch die tatsächliche Höhe des Nebenverdienstes bleibt unbekannt, da Parlamentarier ihre Einkünfte lediglich in einem 10-stufigen System veröffentlichen müssen. Alles über 250 000 Euro kann dadurch nicht mehr genau beziffert werden.

► Laut der Organisation LobbyControl haben 26 Abgeordnete Nebeneinkünfte von mehr als 15 000 Euro angegeben und rund jeder fünfte der 631 Parlamentarier hat mindestens eine Nebeneinkunft der Stufe 1 von mehr als 1000 Euro.

Das Stufensystem steht in der Kritik

Der Sprecher der Transparenzorganisation Abgeordnetenwatch Fabian Hanneforth kritisierte das Verfahren: „Dass die Öffentlichkeit nicht erfährt, ob ein Abgeordneter wie Peter Gauweiler 500 000 Euro nebenher verdient oder mehrere Millionen, ist nicht hinnehmbar.“

Volkvertreter müssen endlich ihre Nebeneinkünfte auf Euro und Cent offenlegen und dürfen sie nicht länger hinter komplizierten Stufenangaben verstecken!“

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages mussten gemäß der Verhaltensregeln des Parlaments bis spätestens 22. Januar ihre Nebentätigkeiten gegenüber der Verwaltung melden.

Abgeordnete mit hohen Nebeneinkünften		
Peter Gauweiler (CDU/CSU)	Rechtsanwalt	mind. 509 000 Euro
Albert Stegemann (CDU/CSU)	Landwirt	mind. 290 500 Euro
Hans Michelbach (CDU/CSU)	Geschäftsführer	mind. 250 000 Euro
Stephan Harbarth (CDU/CSU)	Vorstandsvorsitzender	mind. 250 000 Euro
Philipp Graf Lerchenfeld (CDU/CSU)	Landwirt	mind. 164 500 Euro
Johannes Röring (CDU/CSU)	u.a. Selbständigkeit (Energie)	mind. 117 500 Euro
Philipp Mißfelder (CDU/CSU)	Buchautor	mind. 100 000 Euro
Norbert Röttgen (CDU/CSU)	u.a. Anwalt	mind. 91 000 Euro
Heinz Riesenhuber (CDU/CSU)	Beiratsvorsitzender	mind. 75 000 Euro
Achim Post (SPD)	SPD-Funktionär	mind. 75 000 Euro
Rudolf Henke (CDU/CSU)	Arzt und Funktionär	mind. 250 000 Euro

Quelle: bundestag.de /Berechnung abgeordnetenwatch.de; monatliche Einkünfte wurden mit 5 multipliziert (22. Oktober 2013 – 21. März 2014)

„abgeordnetenwatch.de“ hat nach eigenen Angaben bei der Berechnung des Nebenverdienstes jeweils den Basiswert der insgesamt zehn Einkunftsstufen zugrunde gelegt, also bei der Stufe Eins 1 000 Euro, bei Stufe Zwei 3 500 Euro, Stufe 37 000 Euro usw. Monatliche Einkünfte wurden mit 5 multipliziert (5 Monate seit Zusammentritt des Bundestags am 22. Oktober 2013).

THEMA FOLGEN



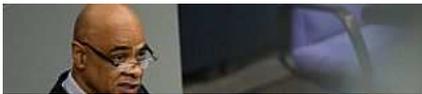
Nebenjob

(<http://www.bild.de/themen/specials/nebenjob/recht-news-fotos-videos-20112208.bild.html>)
 Ihr persönliches BILD.de: Folgen Sie diesem Thema und verpassen Sie keinen neuen Artikel.
 So funktioniert's! (<http://www.bild.de/bild-community/2013/community/anleitungsthemenfolgen-29726682.bild.html>)

FOLGEN

13

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

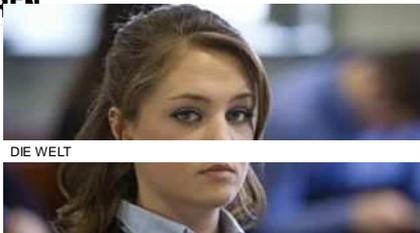


BILD



CHARLES M. HUBER

TV-Star spricht erstmals im Bundestag

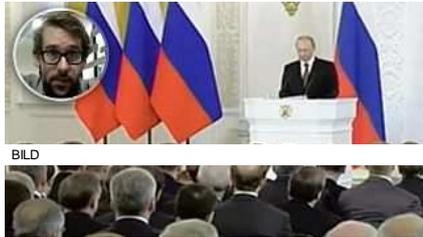


DIE WELT

BIZARRER FAMILIENSTREIT
17-Jähriger klagt gegen Eltern – und zieht wieder ein

(<http://www.bild.de/politik/inland/charles-huber/tv-star-spricht-erstmals-im-bundestag-35171532.bild.html>)

(<http://www.welt.de/?config=articleidfromurl&artid=125791787>)



NACH PUTINS REDE

„Russland meint alles bitter ernst“



HOENEß

BILD-Reporter: Was jetzt kommt nach dem Paukenschlag am 1...

(<http://www.bild.de/video/clip/krim/lage-krim-nach-putins-rede-35122678.bild.html>)

(<http://www.bild.de/video/clip/uli-hoeness-steueraffaire/aufsager-erster-prozesstag-35012700.bild.html>)